Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 61 (1983)

Heft: 1

Artikel: Zum Lernen ist man nie zu alt

Autor: Surbeck, Rosmarie

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721887

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Lernen ist man nie zu alt

Als Senior legt man nicht mehr einfach die Hände in den Schoss. Durch Altersturnen, Schwimmen und Wandern versuchen wir, unsern Körper fit zu erhalten. Dass wir auch den Geist pflegen müssen, um möglichst lange gesund zu bleiben, diese Erkenntnis bricht sich nach und nach ebenfalls Bahn. Entsprechend mehren sich die Angebote, die uns geistige Kost vermitteln wollen. Nützen wir sie! Denn: Zum Lernen ist man nie zu alt.

In diesem Sinne wurde im Herbst 1981 für Senioren ein etwas aussergewöhnliches Experiment gestartet: Auffrischungskurse in englischer Sprache in England selbst, verbunden mit erholsamen Ferien! Im Frühjahr und Herbst 1982 wurde das Experiment wiederholt und, den Erfahrungen nach zu schliessen, wäre es wünschenswert, wenn es zu einer «dauernden Institution» würde.

Ich war im letzten Herbst dabei! Aufmerksam gemacht durch ein Inserat in unserer Zeitlupe, habe ich mich für den zweiwöchigen Kurs angemeldet. Es war eine schöne Zeit; ich bin im wahren Sinn des Wortes «begeistert» und habe sprachlich viel profitiert.

Die Kurse werden in Worthing/Sussex (einem Badeort an der Südküste Englands) von einer dort domizilierten bekannten Sprachschule organisiert (Referenz: Anglo-Studio in Zürich). Man wohnt in einem sehr guten, am Meer gelegenen Hotel, das Essen (englisches Frühstück und Nachtessen) ist gut und reichlich, alle Zimmer haben Bad, Television, Radio, Telefon und - einen Teekessel (!) zur freien Verfügung. Das Kursprogramm ist wohl abgewogen: Am Vormittag 3 Stunden Englisch-Unterricht, am Nachmittag Ausflüge an historische Orte, Theaterbesuch. Einige Nachmittage sind frei, man verbringt sie auf der herrlichen Strandpromenade, in einem typisch englischen Teehaus oder in den blumenreichen öffentlichen Gärten.

Senioren mit etwelchen englischen Sprachkenntnissen können diese Brush-up-Kurse bestens empfohlen werden (siehe Inserat auf Seite 17 «A taste of England»).

Rosmarie Surbeck

Wirkliches Wandern



Frühling am Thuner- und Brienzersee	30.4.—7.5.	Fr. 670.—
Am Bieler-, Neuen- burger- und Murtensee	Auffahrtstage	Fr. 340.—
Im Oberaargau	Pfingsttage	Fr. 240.—
In Grindelwald	17.—20.6.	Fr. 400.—
In Les Diablerets	8.—11.9.	Fr. 395.—
Im Emmental	14.—17.10.	Fr. 280.—
OF waiters Fasiers back	and the second of	

25 weitere Ferienabgebote im In- und Ausland finden Sie in unserem Gratiskatalog.

NameVorname

Strasse PLZ/Ort

Bitte einsenden an:

BERNER WANDERWEGE

Postfach 263 3000 Bern 25 Telefon 031 42 33 42

